

Mai 2024: nass, warm, trüb

Einer der 15 nassesten Maimonate der Messgeschichte

In der ersten Maihälfte überwogen die trockenen Phasen, in der zweiten Hälfte die Regentage. „Insgesamt brachte der Mai 2024 in Österreich um 41 Prozent mehr Niederschlag als im vieljährigen Mittel und war einer der fünfzehn nassesten Mai-Monate in der seit 1858 bestehenden Niederschlagsmessung“, sagt Alexander Orlik Klimatologe der GeoSphere Austria, „ähnlich nass wie heuer war ein Mai zuletzt 2019.“

Überdurchschnittlich warm

Der Mai 2024 war relativ warm und lag im Tiefland Österreichs um 1,0 Grad über dem Mittel der Klimaperiode 1991 bis 2020, in den Gipfelregionen um 0,6 Grad. Das ergibt im Tiefland und auf den Bergen Platz 28 in der Reihe der wärmsten Mai-Monate der Messgeschichte. (Die Messgeschichte umfasst bei der Tieflandmessreihe 258 Jahre, bei der Gebirgsmessreihe 174 Jahre.)

Im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990, die von der Klimaerwärmung noch nicht so stark betroffen war, lag der Frühling 2024 im Tiefland um 3,3 Grad über dem Mittel und auf den Bergen um 3,1 Grad.

Relativ wenige Sonnenstunden

Gemittelt über die Fläche des Bundesgebietes schien die Sonne im Mai 2024 um 13 Prozent kürzer als in einem durchschnittlichen Mai. Damit war es ähnlich sonnenarm wie im Mai der Jahre 2023 (-19 Prozent) und 2020 (-15 Prozent).

Der Mai 2024 im Detail

Hinweis: Die textliche Beschreibung und die Tabellenwerte beziehen sich auf die neue Klimanormalperiode 1991-2020, sofern nicht explizit auf eine andere Klimanormalperiode hingewiesen wird.

Temperatur

Die Temperatur lag im Verlauf des Mai 2024 über weite Strecken über dem durchschnittlichen Temperaturniveau. Gegenüber dem jüngeren und wärmeren Klimamittel 1991-2020 war es vor allem in der ersten Maihälfte im Westen des Landes deutlich zu warm, während es hier in der zweiten Hälfte relativ ausgeglichene Temperaturen gab. Im Osten und Südosten Österreichs war die Schwankungsbreite zwischen relativ kalten und warmen Tagen geringer, jedoch war hier das Temperaturniveau über den gesamten Monat verteilt leicht überdurchschnittlich. Gegenüber dem kühleren Klimamittel 1961-1990 waren fast alle Tage des Monats in allen Landesteilen überdurchschnittlich warm.

Der räumliche Vergleich der Temperaturabweichungen zum vieljährigen Mittel 1991-1990 zeigt ein relativ einheitliches Bild: Von Vorarlberg bis ins Burgenland war der Mai 2024 vorwiegend um 0,5 bis 1,4 °C zu warm. Teile Oberösterreichs und das östliche Weinviertel waren mit Anomalien von +1,5 bis +2,0 °C die relativ wärmsten Regionen des Landes. In Osttirol, Oberkärnten und stellenweise in Unterkärnten verlief der Mai gegenüber dem Klimamittel 1991-2020 relativ ausgeglichen, mit Temperaturabweichungen von -0,3 bis +0,4 °C.

Im Langzeitvergleich liegt der Mai 2024 damit mit einer österreichweiten (HISTALP-Tieflanddatensatz) Abweichung von +1,0 °C auf Platz 28 der wärmsten Maimonate. Gegenüber dem Mittel des Bezugszeitraumes 1961-1990 war der Mai 2024 um 2,4 °C zu warm. In den hochalpinen Regionen des Landes war es mit einer Temperaturabweichung +0,6 bzw. +2,1 °C ebenfalls der 28-wärmste Mai der Gebirgsmessreihe (HISTALP-Gipfelstationen).

Klimatologische Einordnung - Mai 2024 (mittlere Lufttemperatur, HISTALP-Daten)		
	Tiefland (seit 1767)	Gipfel (seit 1851)
Abweichung zum Mittel 1961-1990	+2,4 °C	+2,1 °C
Abweichung zum Mittel 1991-2020	+1,0 °C	+0,6 °C
Platzierung (von warm zu kalt)	28.	28.

Extremwerte der Lufttemperatur im Mai 2024			
	Wetterstation	Temperatur	Datum

höchste Lufttemperatur	Langenlebarn (N, 175 m)	27.4 °C	30. Mai
tiefste Lufttemperatur, Berge	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-8.6 °C	04. Mai
tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Liebenau (O, 845 m)	-3.4 °C	10. Mai
tiefste Lufttemperatur unter 1000 m	Liebenau (O, 845 m)	-3.4 °C	10. Mai

Hohe Abweichungen vom Mittel der Lufttemperatur		
Wetterstation	Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1991-2020
Virgen (T, 1212 m)	10.6 °C	-0.3 °C
Kanzelhöhe (K, 1520 m)	8.6 °C	-0.1 °C
Dellach/Drautal (K, 628 m)	13.7 °C	0.0 °C
Windischgarsten (O, 600 m)	14.8 °C	+2.0 °C
Oberndorf/M. (N, 295 m)	16.0 °C	+1.8 °C
Weyer (O, 426 m)	15.1 °C	+1.7 °C

Niederschlag

Der Mai 2024 war insgesamt ein überwiegend niederschlagsreicher Monat. Während in der ersten Maihälfte die trockenen Phasen überwogen, dominierten in der zweiten Hälfte die Regentage gegenüber den niederschlagsfreien Tagen. Vor allem im Südwesten und Südosten des Landes war es durch gewittrige Regenschauer besonders niederschlagsreich. Im Flachgau, in Oberösterreich, Niederösterreich und Wien fiel gegenüber dem Klimamittel 1991-2020 meist um 25 % weniger bis 25 % mehr Niederschlag. Im Traunviertel traten punktuell Defizite von bis zu 43 % auf. Im Inn- und Waldviertel fiel um 25 bis 75 % mehr Regen. Abweichungen in dieser Größenordnung wurden verbreitet auch von Vorarlberg, über Tirol, das südliche Salzburg und Kärnten bis ins Burgenland beobachtet. In Osttirol und Oberkärnten sowie von den Seckauer Alpen bis

ins Südburgenland fiel um 75 bis 125 % mehr Regen als im vieljährigen Durchschnitt. Im Oberen Drautal reichten die Abweichungen bis 161 %.

Im Flächenmittel summierte sich in Österreich (gegenüber dem Mittel 1991-2020) um 41 % mehr Niederschlag. Damit gehört der Mai 2024 zu den fünfzehn nassesten in der Messgeschichte Österreichs (1858) und war in etwa so niederschlagsreich wie der Mai 2019, der eine Anomalie von +45 % aufzuweisen hat.

Extremwerte des Niederschlags im Mai 2024			
	Wetterstation	Monatssumme	Abweichung vom Mittel 1991-2020
nassester Ort	Laterns (V, 1559 m)	332 mm	k.A.
trockenster Ort	Stockerau (N, 210 m)	44 mm	k.A.

Hohe Abweichungen vom Niederschlagsmittel		
Wetterstation	Monatssumme	Abweichung vom Mittel 1991-2020
St. Radegund (St, 726 m)	310 mm	208%
Sillian (T, 1081 m)	235 mm	161%
Dellach/Drautal (K, 628 m)	269 mm	159%
Lilienfeld (N, 696 m)	69 mm	-45%
Kremsmünster (O, 382 m)	61 mm	-44%
Reichenau/Mühlkreis (O, 689 m)	61 mm	-30%

Sonne

Verglichen mit dem Klimamittel zeigte sich die Sonne nur nördlich der Alpen relativ häufig. Im Westen, Süden und Südosten war es dagegen relativ sonnenarm. Vom Tennengau bis ins Nordburgenland lagen die Abweichungen zum vieljährigen Mittel überwiegend zwischen -10 und +10 % und auch in der Südoststeiermark waren die Defizite mit bis zu -10 % relativ gering. In Vorarlberg, Tirol, im südlichen Salzburg, Kärnten, in großen Teilen der Steiermark und im Mittel- und Südburgenland zeigte sich die Sonne gegenüber dem Mittel des Bezugszeitraumes 1991-2020 um 10 bis 30 % kürzer. Vom Paznaun bis zum

Ötztal sowie in Osttirol und Oberkärnten war es mit Abweichungen von -30 bis -52 % besonders trüb in diesem Mai.

Gemittelt über die Fläche des Bundesgebietes schien die Sonne in diesem Mai um 13 % kürzer. Damit war es ähnlich sonnenarm wie in den Maimonaten der Jahre 2023 und 2020, die um 19 % bzw. 15 % weniger Sonnenschein brachten.

Die sonnigsten Orte im Mai 2024			
	Wetterstation	Monatssumme	Abweichung vom Mittel 1991-2020
Unter 1000 m Seehöhe	Andau (B, 117 m)	258 h	2%
Über 1000 m Seehöhe	Kolomannsberg (S, 1113 m)	193 h	k.A.

Hohe Abweichungen vom Mittel der Sonnenscheindauer		
Wetterstation	Monatssumme	Abweichung vom Mittel 1991-2020
Bad Ischl (O, 507 m)	202 h	12%
Gallspach (O, 426 m)	231 h	12%
Bad Aussee (St, 743 m)	202 h	11%
Villacher Alpe (K, 2117 m)	108 h	-42%
Pitztaler Gletscher (T, 2864 m)	105 h	-41%
Dellach/Drautal (K, 628 m)	128 h	-39%

Mai 2024: Übersicht Bundesländer

Vorarlberg

Niederschlagsabweichung	41%
Temperaturabweichung	+0.5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-20%

Temperaturhöchstwert	Bregenz (424 m) 27.3 °C am 1.5.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Laterns (1559 m) 0.3 °C am 31.5.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schopfernau (839 m) 1.2 °C am 4.5.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Feldkirch (438 m) 15.1 °C, Abw. +0.7 °C
höchste Sonnenscheindauer	Rohrspitz (395 m) 183 h, Abw. k.A.

Tirol

Niederschlagsabweichung	44%
Temperaturabweichung	+0.7 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-24%
Temperaturhöchstwert	Kufstein (490 m) 27.1 °C am 1.5.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Brunnenkogel (3437 m) -8.6 °C am 4.5.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Ehrwald (982 m) 1.9 °C am 11.5.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Innsbruck-Universität (578 m) 15.4 °C, Abw. +0.7 °C
höchste Sonnenscheindauer	Kufstein (490 m) 185 h, Abw. -6 %

Salzburg

Niederschlagsabweichung	34%
Temperaturabweichung	+1.0 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-11%
Temperaturhöchstwert	Salzburg/Freisaal (419 m) 26.8 °C am 1.5.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Sonnblick (3109 m) -6.7 °C am 10.5.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Radstadt (835 m) 0.3 °C am 5.5.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Salzburg/Freisaal (419 m) 15.8 °C, Abw. +1.4 °C
höchste Sonnenscheindauer	Mattsee (502 m) 244 h, Abw. +9 %

Oberösterreich

Niederschlagsabweichung	10%
Temperaturabweichung	+1.5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	3%
Temperaturhöchstwert	Kremsmünster (382 m) 26.5 °C am 1.5.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Dachstein-Gletscher (2520 m) -3.5 °C am 4.5.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Liebenau (845 m) -3.4 °C am 10.5.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Linz (262 m) 17.2 °C, Abw. +1.7 °C
höchste Sonnenscheindauer	Reichersberg (351 m) 251 h, Abw. k.A.

Niederösterreich

Niederschlagsabweichung	16%
Temperaturabweichung	+1.2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-5%
Temperaturhöchstwert	Langenlebarn (175 m) 27.4 °C am 30.5.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Rax/Seilbahn (1547 m) 1.9 °C am 9.5.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schwarzau/Freiwald (788 m) -2.9 °C am 10.5.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Bad Deutsch-Altenburg (169 m) 17.1 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Hohenau/March (150 m) 252 h, Abw. k.A.

Wien

Niederschlagsabweichung	2%
Temperaturabweichung	+1.2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-7%
Temperaturhöchstwert	Wien-Innere Stadt (177 m) 27.3 °C am 27.5.
Temperaturtiefstwert (Gipfel)	Wien-Jubiläumswarte (450 m) 7.2 °C am 9.5.
Temperaturtiefstwert	Wien-Mariabrunn (225 m) 5.2 °C am 13.5.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (177 m) 18.2 °C, Abw. +1.3 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wien-Unterlaa (200 m) 233 h, Abw. -6 %

Burgenland

Niederschlagsabweichung	53%
Temperaturabweichung	+1.1 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-7%
Temperaturhöchstwert	Lutzmannsburg (201 m) 26.6 °C am 27.5.
Temperaturtiefstwert	Kroisegg (444 m) 4.4 °C am 10.5.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Podersdorf (116 m) 17.5 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Andau (117 m) 258 h, Abw. +2 %

Steiermark

Niederschlagsabweichung	64%
Temperaturabweichung	+0.8 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-14%
Temperaturhöchstwert	Hartberg (330 m) 25.7 °C am 20.5.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Stolzalpe (1291 m) 2.2 °C am 10.5.

Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Zeltweg (678 m) 1.1 °C am 15.5.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Bad Radkersburg (207 m) 16.7 °C, Abw. +1.2 °C
höchste Sonnenscheindauer	Bad. Radkersburg (207 m) 223 h, Abw. -6 %

Kärnten

Niederschlagsabweichung	75%
Temperaturabweichung	+0.4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-27%
Temperaturhöchstwert	St.Andrä/Lavanttal (403 m) 26.4 °C am 19.5.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Villacher Alpe (2117 m) -1.1 °C am 3.5.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Weitensfeld (704 m) 1.5 °C am 10.5.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Klagenfurt-HTL (441 m) 15.6 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	St. Veit/Glan (463 m) 208 h, Abw. k.A.

Anmerkung

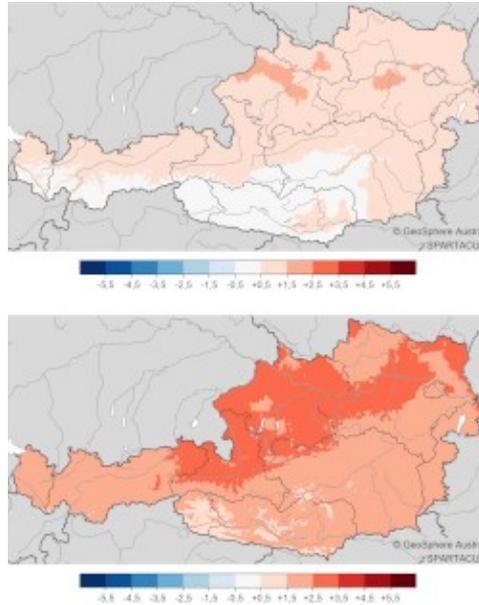
Die vorläufige Klimabilanz zum Monatsende basiert auf der ersten Auswertung der rund 280 Wetterstationen der GeoSphere Austria sowie auf der räumlichen Klimaanalyse an 84.000 Datenpunkten in Österreich mittels [SPARTACUS](#). Die Daten der Wetterstationen reichen zum Teil bis ins 18. Jahrhundert zurück. Die SPARTACUS-Daten sind flächendeckend bis ins Jahr 1961 verfügbar.

Die endgültige Monatsbilanz ist ab der zweiten Woche des Folgemonats auf www.zamg.at/cms/de/klima/klima-aktuell abrufbar.

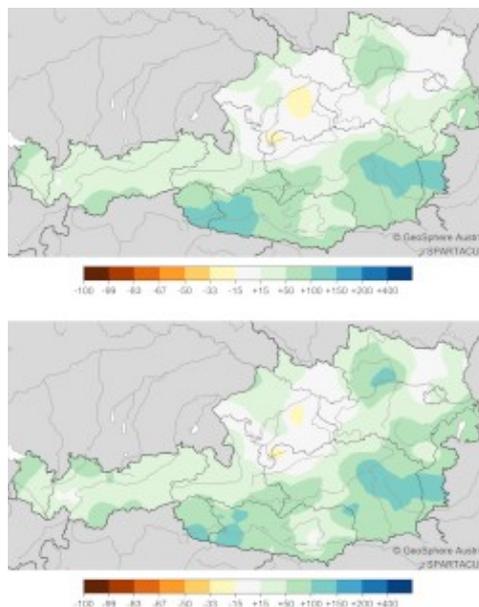
Weitere Informationen zur Erstellung der vorläufigen Klimarückblicke finden Sie [->hier \(pdf-Download\)](#).

Abbildungen

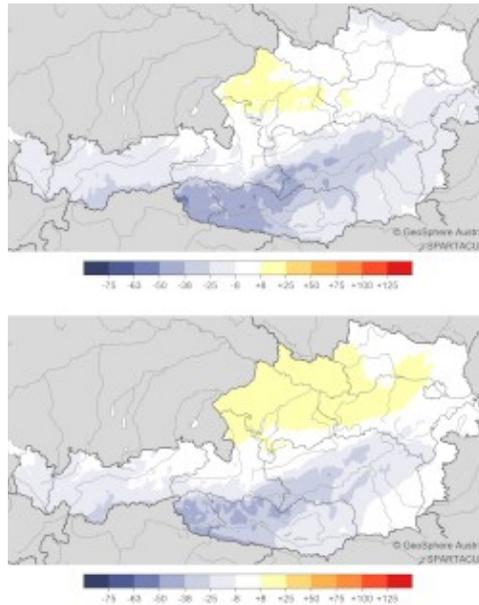
(bei Nennung der Quelle kostenlos nutzbar)



Temperatur im Mai 2024: Abweichung der Temperatur vom Mittel. Bild unten im Vergleich zum Mittel 1961-1990, Bild oben im Vergleich zum Mittel 1991-2020. Auswertung mit SPARTACUS-Daten bis inkl. 31.5.2024. Quelle GeoSphere Austria. [->volle Auflösung](#)



Niederschlag im Mai 2024: Abweichung des Niederschlags vom Mittel: Bild unten im Vergleich zum Mittel 1961-1990, Bild oben im Vergleich zum Mittel 1991-2020. Auswertung mit SPARTACUS-Daten bis inkl. 31.5.2024. Quelle GeoSphere Austria. [->volle Auflösung](#)



Sonnenscheindauer im Mai 2024: Abweichung der Sonnenscheindauer: Bild unten im Vergleich zum Mittel 1961-1990, Bild oben im Vergleich zum Mittel 1991-2020. Auswertung mit SPARTACUS-Daten bis inkl. 31.5.2024. Quelle GeoSphere Austria. [->volle Auflösung](#)

Weitere Informationen

[->Klimaübersichten](#)

Kontakte für Medien-Rückfragen

Österreich allgemein und W, Nö, Bgld:

Alexander Orlik, Alexander.Orlik@geosphere.at, 01 36026 2209

Vbg, T: Regionalstelle Innsbruck, innsbruck@geosphere.at, 0512 285598 3510

Sbg, Oö: Regionalstelle Salzburg, salzburg@geosphere.at, 0662 626301 3612

Stmk: Regionalstelle Graz, graz@geosphere.at, 0316 242200 3320

Ktn: Regionalstelle Klagenfurt, klagenfurt@geosphere.at, 0463 41443 3413

Presse

Thomas Wostal, geosphere@wostal.at, 0664 75057109

Über die GeoSphere Austria

Die GeoSphere Austria ist seit 1. Jänner 2023 Österreichs Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie. Sie entstand aus dem Zusammenschluss von Geologischer Bundesanstalt (GBA) und Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG).

Als nationaler geologischer, geophysikalischer, klimatologischer und meteorologischer Dienst leistet die GeoSphere Austria einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der gesamtstaatlichen Resilienz und Krisenfestigkeit und trägt zum vorsorgebasierten Umgang mit dem Klimawandel, dessen Folgen und zur nachhaltigen Entwicklung Österreichs bei.

Die GeoSphere Austria beschäftigt rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Standorte sind in Wien auf der Hohen Warte und in der Neulinggasse sowie in Linz, Salzburg, Innsbruck, Graz und Klagenfurt. Außerdem betreibt die GeoSphere Austria das Sonnblick Observatorium in Salzburg sowie in Niederösterreich das Conrad Observatorium bei Pernitz und ein geophysikalisches Testgelände bei Melk.

Vom Verteiler abmelden

Sie können sich vom Presseverteiler der GeoSphere Austria jederzeit abmelden. Senden Sie dieses E-Mail einfach mit dem Betreff "Abmeldung" retour und alle Daten werden gelöscht.